



HOCHSCHULE OSNABRÜCK

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



DEMOKRATIE AUF DER KIPPE? ANGRIFFE ERKENNEN UND AKTIV WERDEN

14. Osnabrücker Demokratieforum, 2026

WIR
IN DER GESELLSCHAFT



ANMELDUNG

Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail:
demokratieforum@hs-osnabrueck.de
Sie sind auch ohne Anmeldung bei der
Veranstaltung herzlich willkommen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.hs-osnabrueck.de/odf



VERANSTALTUNGSORT

Hochschule Osnabrück, Caprivi-Campus

Caprivistraße 30a

Gebäude CN, Raum CN 0001

ANREISE

<https://www.hs-osnabrueck.de/lageplan-caprivi>



Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Gesellschaft-
lichen Engagement und als Station des Programms des
Future-Skills-Festivals der Hochschule Osnabrück durchgeführt.

GRÜßWORT DES PRÄSIDIUMS

„Als Hochschule Osnabrück haben wir ein demokratisches Selbstverständnis, geprägt von Offenheit und Vielfalt: Rund 14 000 Studierende, Lehrende und Mitarbeitende aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen und Lebenswelten gestalten gemeinsam unsere Institution und die Gesellschaft in der Region und weit darüber hinaus. Wir bewahren dieses Selbstverständnis und stärken die vielfältige Gemeinschaft, indem wir Verantwortung übernehmen und Räume bieten für demokratische Themen und Diskurse!“

Prof. Dr. Susanne Düchting, Vizepräsidentin für
Chancengerechtigkeit und Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Kathrin Loer, Vizepräsidentin für
Studium und Lehre

GRÜßWORT DES ORGANISATIONSTEAMS

„Bereits zum 14. Mal kommen Hochschulangehörige und Gäste beim Osnabrücker Demokratieforum zusammen, um gemeinsam über aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen zu diskutieren. Dieses Format bringt lehrreiche Perspektiven und interessante Persönlichkeiten zu uns in die Hochschule und ist als Forum für Austausch gelebte Demokratie. Daher möchten wir vom Organisationsteam des Osnabrücker Demokratieforums Sie alle herzlich einladen, dabei zu sein und sich mit Ihrer Stimme in den demokratischen Diskurs einzubringen.“

DEMOKRATIE AUF DER KIPPE?

ANGRIFFE ERKENNEN UND AKTIV WERDEN

Autokraten und Populisten bedienen sich aus dem anti-demokratischen Werkzeugkasten, und Demokratinnen und Demokraten setzen diesen Methoden oft nicht genug entgegen. Antidemokraten bespielen gezielt bestimmte Triggerthemen wie z.B. Klimawandel oder Geschlechtergerechtigkeit, um den öffentlichen Diskurs zu vergiften. Antidemokratie gefährdet den gesellschaftlichen Frieden, den Zusammenhalt und letztlich die Demokratie selbst.

Für unsere Demokratie wirft dies viele Fragen auf:

- Wie können wir den populistischen Werkzeugkasten erkennen und enttarnen?
- Wie konnten und können sich rechtsextreme Erklärungsmuster schleichend in der gesellschaftlichen Mitte etablieren?
- Mit welchem Ziel missbrauchen Antidemokraten das Thema Klimawandel?
- Welche Wechselwirkungen bestehen zwischen gesellschaftlichen Geschlechterverhältnissen und rechten Parolen?
- Welche Strategien verfolgen antidemokratische Bewegungen mit dem Bespielen dieser Themen?
- Was können wir selbst tun, um die Demokratie zu verteidigen?

Über diese Fragen wollen wir diskutieren. Mit Ihnen sowie Expertinnen und Experten aus Medien und Wissenschaft. Die Hochschule Osnabrück lädt Sie herzlich ein, sich an der Debatte zu beteiligen.

PROGRAMM

09:00 Begrüßung

Prof. Dr. Johannes Hirata, Hochschule Osnabrück

09:05 Grußwort des Präsidiums

Prof. Dr. Susanne Düchting,
Vizepräsidentin für Chancengerechtigkeit und
Nachhaltigkeit, Hochschule Osnabrück

09:10 Einführung

Prof. Dr. Julia Schneewind, Hochschule Osnabrück

**09:15 „Weibliche Rebellinnen? Von Tradwives und
anderen rechten Influencerinnen“**

Viktoria Rösch

**09:45 “Wie Rechtspopulismus, Antifeminismus und
Greenlash zusammenhängen – und was wir
dagegen tun können”**

Dr. Sarah Hackfort

10:15 Pause

**10:30 “Mehr Pogo wagen! Wie progressiver Populismus
die Demokratie beleben kann”**

Marc Raschke

11:00 Diskussion der Referent:innen mit dem Publikum

Prof. Dr. Julia Schneewind, Hochschule Osnabrück

11:30 Impuls: Was nehmen wir mit?

Prof. Dr. Johannes Hirata, Hochschule Osnabrück

11:45 Ende der Veranstaltung

REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Viktoria Rösch

Soziologin (Frankfurt University of Applied Sciences)

Ob als „Tradwife“, Lifestyle-Influencerin oder selbsternannte Rebellin gegen den „woken Zeitgeist“: Rechte Frauen sind in den sozialen Medien auf vielfältige Weise präsent. Im Vortrag wird skizziert, wie rechte Influencerinnen durch verschiedene Bild- und Erzählpolitiken eine „feminine rechte Gegenkultur“ entwickeln, die Weiblichkeit, Protest, Intellektualität und rechte Ideologie integriert.



Dr. Sarah Hackfort

Sozialwissenschaftlerin und Politikberaterin

(Technopolis Group & Humboldt Universität zu Berlin)

Rechtspopulismus, Antifeminismus und der sogenannte Greenlash (eine Gegenreaktion auf Umwelt- und Klimapolitik) weisen gemeinsame Muster auf und stellen eine Herausforderung für die Demokratie dar. Der Impulsvortrag beleuchtet ihre Zusammenhänge, identifiziert zentrale Argumentationen und zeigt demokratische Gegenstrategien auf.



Marc Raschke

Politik-Influencer, Hamburg

Die Rechten in Deutschland haben längst erkannt, wie Politik heute in der Mediendemokratie funktioniert: nicht über sachliche Inhalte, sondern Emotionen, Energie und Identität. Mit Provokation und dem Mut, die Regeln auch mal zu brechen. – Was wäre, wenn wir dem etwas dagegensetzen? Provokativ, innovativ, kreativ – Zeit, mehr Pogo in der Demokratie zu wagen.